



Feigenblatt ♦ Anja Braun
Nordfelder Reihe 13
30159 Hannover

Telefon 0511/600 90 25
Telefax 0511/220 85 09
a.braun@feigenblatt-magazin.de

Noch einmal mit Gefühl: anspruchsvolle Erotik im Feigenblatt Magazin 21. Dezember 2006

Noch ein Erotikmagazin mit künstlich gestylten Blondinen, platten Sexgeschichtchen und Tipps für den Superorgasmus? Noch ein Heft, das verschämt unter der Matratze versteckt wird?
Nein, denn das Feigenblatt ist ganz anders!

Immer mehr Frauen und Männer sind nicht damit einverstanden, dass die schönste Sache der Welt immer nur schmutzig, schäbig und künstlich dargestellt wird. Ganz im Sinne der neuen Erotikläden, in die man sich nicht heimlich schleicht, sondern einkaufen geht, wie in einer Boutique – nur dass es dort eben Vibratoren und keine Pullover gibt – spürt das Feigenblatt seit über einem Jahr unverkrampfter und knisternder Erotik nach: Deutschlands einziges Magazin für erotische Kultur bringt eine ausgewogene Mischung aus Erzählungen, Fotos, Reportagen, Rezensionen und Gedichten. Die hochwertig gestaltete Zeitschrift für Frauen, Männer und Paare ist ein echter Geheimtipp – fast alle der etwa 10.000 Leser haben durch Mund-zu-Mund-Propaganda vom Feigenblatt gehört.

Zum Beginn der Winterzeit, in der wir unsere körperlichen Reize unter schichten warmer Kleidung verbergen, geht es beim Feigenblatt besonders körperbetont zu: Die neue Ausgabe, ab 21. Dezember bundesweit im Bahnhofsbuchhandel (und erstmals auch an ausgewählten Kiosken) erhältlich, hat „Körpereinsatz“ zum Thema. So fängt der Fotograf Ralf Mohr, der durch seine provozierend intimen Fotobände „Schwanger“ und „Family Nudes“ bekannt geworden ist, die Sinnlichkeit des Tango, die Hemmungslosigkeit von freiem Tanz oder die Körperspannung von Kraftartisten ein.

Ein bekannter Name unter den Autoren dieser Ausgabe ist der vielfach preisgekrönte Deutsch-Iraner Said, der in einer grotesken Erzählung einen unnachahmlichen, derb-erotischen Ton anschlägt. Andere Beiträge befassen sich mit dem Kamasutra und der erotischen Wissenschaft des alten Indien oder mit G-Punkt und weiblicher Ejakulation – denn auch in unserer ach so aufgeklärten Zeit wissen wir erstaunlich wenig über Sexualität.

Die viel beschworene echte Sinnlichkeit – hier ist sie! Frauen und Männer holen sich die Erotik zurück, die nicht in die Schmutzdecke gehört. Das Feigenblatt ist Teil dieser Bewegung – ein Liebhabermagazin für Liebhaber.

(2.160 Zeichen)

*Das Feigenblatt erscheint alle drei Monate und kostet 5,- Euro. Weitere Informationen finden Sie auf:
www.feigenblatt-magazin.de/presse*